

B E S C H L U S S

zur Landesversammlung des Freien Verbandes Deutscher Zahnärzte am 02.03.2024 in Neumünster

Antragsteller: Landesvorstand

Kurztext: Leitantrag - Strukturreform

Auswirkungen auf den Haushalt
(unmittelbar erkennbar): keine

Wortlaut des Antrages:

Die Landesversammlung Schleswig-Holstein des Freien Verbandes Deutscher Zahnärzte fordert das Bundesgesundheitsministerium auf, das Gesundheitswesen durch umfassende Strukturreformen zukunftsfest zu machen. Dabei sind folgende Grundsätze essentiell:

- 1. Erhalt der Freien Praxen**
Freiberuflich selbstständige Praxen sichern mit eigenem Einsatz von Kapital und Wissen die flächendeckende hochwertige (zahn-) medizinische Versorgung mit freier Arzt- und Therapiewahl. Ihre Existenz wird durch renditenorientierte investorengetragene medizinische Versorgungszentren bedroht.
- 2. Stärkung der Selbstverwaltungen**
Selbstverwaltungen sind Teil der Demokratie. Die Erfahrungen der (zahn)ärztlichen Selbstverwaltungen sind zu nutzen. Staatliche Eingriffe in die Selbstverwaltungen sind zu beenden.
- 3. Pflicht zur Versicherung statt Pflichtversicherung**
Jeder mündige Bürger muss das Recht haben, über die Absicherung seiner gesundheitlichen Risiken in Eigenverantwortung selbst zu entscheiden. Den Patienten muss ihre Souveränität (Gesundheitskompetenz für mehr Eigenverantwortung) zurückgegeben werden.
- 4. Gebührenordnung in die Hand der Zahnärzteschaft**
Das Recht zur Vorlage einer Gebührentaxe als Rechtsgrundlage der Honorierung zahnärztlicher Leistungen gehört in die Verantwortung der Zahnärzteschaft.
- 5. Budgetierung dauerhaft beseitigen**
Definierte Ausgabenvolumina sind nicht bedarfsgerecht. Leistungssteuerung muss durch Aufklärung und Eigenbeteiligungen erfolgen.
- 6. Bürokratieabbau**
Ausgeuferte und praxisferne Dokumentations-, Hygiene- und Nachweispflichten sind aufzuheben. Die Empfehlungen der KZBV und BZÄK zum Bürokratieabbau müssen Richtschnur sein.